Vergleich Vertiko- und Halbbogenerziehung

Versuchsbeginn/-ende: 1983/1997
Anlagemethode/Standweite: LP

Anz. Varianten/Wiederholungen: 2/2
Stockzahl pro Parzelle: -

Sorte(n)/Unterlage(n): Riesling/SO4: 1,80x0,80 m und 2,00x1,20 m; Spätburgunder/5C: 2,00x1,20 m

Versuchsvarianten: Vertiko, Halbbogen

Ermittelte Daten: Ertrag, Mostgewicht, Säure

Bodenart, Neigungswinkel und -richtung der Anlage: stS, Kalkmergel, schwach geneigt, O

Fragestellung und Zielsetzung des Versuches: Der ausgereiften und bewährten Halbbogen-Spaliererziehung wurde die extensivere Vertikoerziehung gegenübergestellt.

Ergebnis: Nach anfänglicher Euphorie hat sich die Vertikoerziehung doch nicht so praxistauglich erwiesen, wie man es sich Anfang der 80er Jahre erhofft hatte. Aus Sicht der Vollmechanisierung mit Rebvorschneider, Laubhefter und Vollernterlese ist die Spaliererziehung günstiger zu beurteilen. Die arbeitswirtschaftlichen Vorteile der extensiveren Vertikoerziehung sind dadurch mehr als aufgehoben worden. Der Versuch zeigt, dass mit der Vertikoerziehung ähnliche Ernteergebnisse erzielt werden können, wie mit der Spaliererziehung, wobei die Menge-Güte-Relation gilt. Ein weiterer Nachteil der Vertikoerziehung ist die stärker schwankende Fruchtbarkeit der Augen, der erhöhte Phomopsisbefall und die Windbruchgefährdung, weswegen sie keine weitere Verbreitung erfährt.

Ernteergebnisse – Mittelwerte 1985-1997

Rebsorte	Variante	Standweite	Ertrag (kg/ar)	rel. (%)	Mostgewicht (°Oe)	Säure (g/l)
Riesling	Halbbogen	1,80x1,20 m	153,8	100	77,7	11,2
	Vertiko	1,80x1,20 m	158,7	103	78,9	11,1
Riesling	Halbbogen	2,00x1,20 m	128,4	100	82,5	10,6
	Vertiko	2,00x1,20 m	117,2	91	81,7	10,9
Spätburgunder	Halbbogen	2,00x1,20 m	103,5	100	92,4	9,5
	Vertiko	2,00x1,20 m	115,5	111	90,9	10,3

(Dr. Schumann, SLFA Neustadt, NW86KS009)